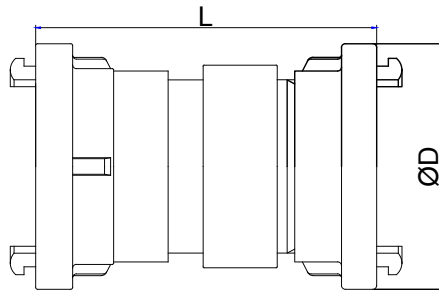


Beispiel eines Prüfprotokolls für Systemtrenner F1:

Nr.	Prüfung	Kontrolle	erfüllt Wert:	nicht erfüllt
1	Zustand und Dichtheit	kein Wasseraustritt, keine Ablagerungen		
2	Kontrolle des Differenzdruckes im Betrieb	Funktionsfähigkeit beim Durchfluss	$\Delta p =$	
3	Kontrolle des Öffnungsdruckes des Entlastungsventils	Beginn des Wasseraustritts bei $\Delta p > 0,14$ bar	$\Delta p =$	
4	Prüfung der Dichtheit des Entlastungsventils	kein Wasseraustritt nach Schließen des Bypassventils		
5	Endkontrolle unter Betriebsbedingungen	Dichtheit des Systemtrenners		
Seriennr:		Prüfer:	Datum:	

## Einbau- und Wartungsanleitung für den Systemtrenner BA „F1“



### Technische Daten:

Typ	Anschluss	DN	PN	Durchfluss $m^3/h \Delta p 1,5$ bar	Länge	Durchmesser	Gewicht
F1	Storz B	65	16	61	175 mm	126 mm	2,4 kg

## Einsatz:

Der Systemtrenner BA „F1“ ist speziell für den Einsatz im Löschwasserbereich konzipiert. Er kann an den Standrohren nach DIN 14375, Überflurhydranten oder ähnlichen Entnahmestellen eingesetzt werden, die über einen Storz B Anschluss verfügen.

Abgesichert werden Flüssigkeiten bis zur Kategorie 4 nach EN 1717.

## Einbau- und Einsatzhinweise:

Beim Einbau ist auf die richtige Durchflussrichtung (Pfeile auf dem Systemtrenner) zu achten.

Der Systemtrenner wird mit der drehbaren Storz B Kupplung auf der Eingangsseite an die Kupplung der Entnahmestelle (Standrohr o. ä.) angekuppelt. An die Festkupplung der Ausgangsseite können Schläuche mit Storz B Schlauchkupplungen angeschlossen werden.

Der Systemtrenner „F1“ darf waagrecht bis senkrecht nach unten in Fließrichtung eingebaut werden, der Einbau in einer Steigleitung ist unzulässig.



Systemtrenner am Standrohr

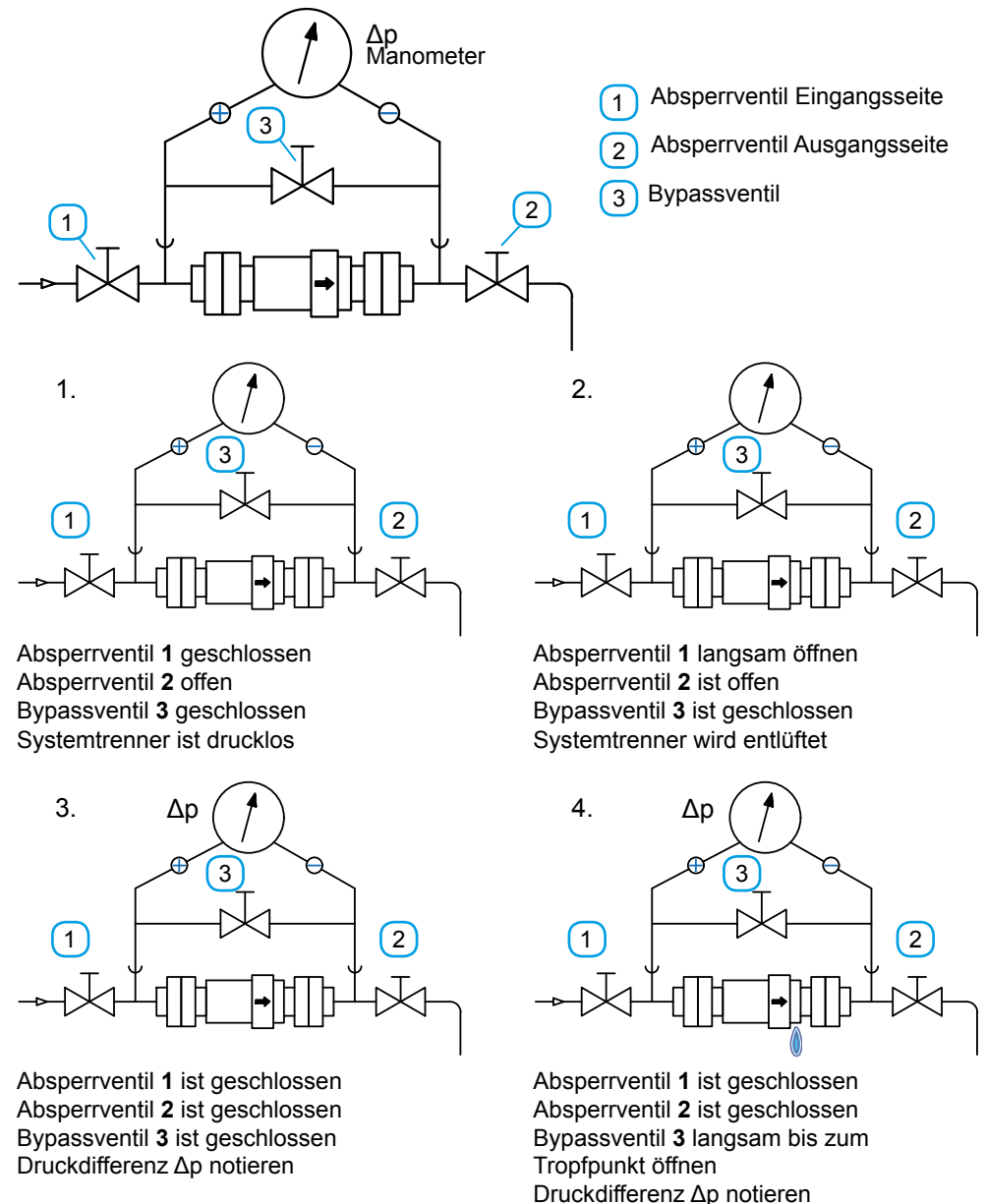


Systemtrenner am Überflurhydrant

## Prüfung und Wartung:

Die Prüfung ist mindestens 1 x jährlich durchzuführen

## Prüfablauf



**Die Druckdifferenz  $\Delta p$  muss bei den Prüfungen 2, 3 und 4 größer 0,14 bar sein!**